

Protokoll der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2013 am 05.05.2014

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende des Vereins Elisabeth Lampl-Hegazy begrüßt die Anwesenden

TOP 2 Jahresbericht des Vorstandes

- Maientag 2013: die Gruppe Kaiser Karl V. hat am Umzug teilgenommen. Die Tänze waren dieses Jahr das erste Mal ein offizieller Programmpunkt
- der Büchermarkt auf dem Marktplatz und der Poetry Slam in der prall gefüllten Peterskirche am Abend waren wieder ein voller Erfolg – Elisabeth bedankt sich bei den Organisatorinnen Sabine und Andrea
- die Gerberausstellung – Projektleiterin Jutta Wohlfeil – hat mit Ihrem engagierten Team in Vaihingen selbst und weit über die Grenzen von Vaihingen hinaus eine beeindruckende Resonanz erfahren – auch hier bedankt sich die Vorsitzende bei der Projektleiterin und Ihrem Team
- die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2013 war ebenfalls ein Erfolg, die "Umstände" (Standdienste, Pfandrückgabestelle) sind - für eine weitere Teilnahme – ein großes Thema. Die Vorsitzende bedankt sich bei Martin Wennberg und seinem Team für den engagierten Einsatz und das gute Gelingen unter den "erschweren Bedingungen" (s.o.)

Die Vorsitzende freut sich darüber, dass die Projekte sehr gut gelaufen sind und der Verein durch seine zahlreichen, die Stadt bereichernden, Aktivitäten weiter ein anerkannter und zuverlässiger Partner in Sachen Innenstadtentwicklung ist. Sie bedankt sich bei allen, die sich im letzten Jahr an der Vereinsarbeit beteiligt haben – sei es durch tätige Mitarbeit und /oder durch finanzielle Unterstützung, nochmals recht herzlich.

TOP 3 Bericht des Kassenwarts

– ist vom Kassenwart nachzureichen

Top 4 Bericht der Kassenprüfer

– siehe Anlage -

Top 5 Aussprache über die Berichte

- Anfrage eines Vereinsmitglieds: die Volksbank stellt dem Verein 50,-€ Kosten in Rechnung – für was genau? Wird geprüft und in der nächsten Sitzung ergänzt
- Anfrage: musste der Verein für das Gerberprojekt etwas "zuschießen"? Ja 300,-€
- Am Schild am Gerbergestell, das von der Fa. Winter angefertigt wurde, hat der Zahn der Zeit schon genagt. Es sollte erneuert werden
- Anfrage zum Büchermarkt: ca. 300,-€ Gewinn
- Projekt Stundenjäger:

Das Projekt Stundenjäger – eine Kooperation der Stadt Vaihingen, Polizei, Amtsgericht, Herrn Lang – Stuckateurmeister und dem VAI (Teilnahme im Vorstand am 22.04.2013 beschlossen) hat das Ziel, für straffällig gewordenen Jugendliche, die Sozialstunden erbringen müssen, eine zusätzliche Möglichkeit in der Stadt Vaihingen zu schaffen, diese

abzuleisten (weiter Infos bei Ingeborg Welz). Das Amtsgericht berücksichtigt in geeigneten Fällen das Projekt Stundenjäger durch die Zuweisung von Bußgeldern. Die Aufgabe des Vereins besteht lediglich darin, die zugewiesenen Gelder als Durchlaufposten zu verwalten und zeitnah an die Stadt Vaihingen zu überweisen. Von den Geldern werden dann Materialien etc. für das Projekt angeschafft. Auch können, laut Kooperationsvertrag, die Vereine – sprich auch der VAI - die Arbeitstünder für Arbeiten innerhalb des Vereins einsetzen. D.h. wenn wir ein Projekt haben, wo wir Sozialtünder brauchen, können wir einen Antrag bei der Stadtjugendpflege stellen.

Idee: der Verein stellt dem Projekt das bestehende Konto bei der Volksbank ausschließlich dem Projekt zur Verwaltung der Gelder zur Verfügung, sollte das neue Konto bei der KSK für den Verein weitergeführt werden.

- Angeregt durch diese Diskussion hat der Vorstand den Auftrag bekommen, sich beim Amtsgericht als Verein vorzustellen, um auch direkt "in den Genuss" von Bußgeldern zu kommen.
- Ein weiterer Auftrag an den Vorstand: Beschluss fassen über die Höhe und Modalitäten (auch z.B. Zwischenberichtspflicht in den Sitzungen des VAI) eines Vorschusses für Projekte
- Bitte des Kassenwarts an Projektleiter: Projekte sollen beleghaft abgerechnet werden mit 2 Unterschriften

Beschluss der MV: Vorschussregelung wird im Vorstand geregelt und in einer der nächsten Sitzungen bekannt gegeben.

- Martin Wennberg übernimmt die Pflege der Mitgliederliste

TOP 6 Antrag auf Entlastung des Kassenwarts
einstimmig mit einer Enthaltung

TOP 7 Antrag auf Entlastung des Vorstandes
einstimmig bei 4 Enthaltungen

TOP 8 Antrag auf Satzungsänderung
§ 8 der Satzung besagt Folgendes: Die einzelnen Vorstandsmitglieder werden jeweils von der ordentlichen Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie bleiben jedoch bis zu den Neuwahlen im Amt. Der Vorstand besteht aus:

1. der/dem Vorsitzenden
2. zwei stellvertretenden Vorsitzenden
3. der/dem SchriftführerIn
4. der/dem KassiererIn

Vorschlag zur Änderung:

§ 8.1. Der Vereinsvorstand steht im zweijährigen Turnus wie folgt zur Wahl:

a. in ungeraden Jahren: der/die KassiererIn, ein/e stellvertretende/r

Vorsitzende/r und der/ die SchriftführerIn

b. in geraden Jahren: der 1. der/die erste Vorsitzende, ein/e StellvertreterIn

zur Abstimmung steht folgender neuer Vorschlag:

- in ungeraden Jahren: der 1. der/die erste Vorsitzende, ein/e StellvertreterIn
- in geraden Jahren: der/die KassiererIn, ein/e stellvertretende/r Vorsitzende/r und der/ die SchriftführerIn

Beschluss: einstimmig mit einer Enthaltung

TOP 9 Sonstiges

- Bürgerbänkle

sie wurde abgebaut, kommt jedoch wieder an ihren alten Platz vor den Buntspecht um den neuen Baum

- Köszeg: Thomas hat bisher noch keine neuen Infos zum Besuch des Burgbelagerungsfestes in Köszeg

• Vorstand stellt die Anfrage beim Amtsgericht als gemeinnütziger Verein als Zuwendungsberechtigter für Bußgeldern die Belebung der Innenstadt ist ein immer wiederkehrendes Thema

• Themen für die nächste Sitzung des VAI am 19.05.2014: Mitgliederpflege, Bücherschränkpflege (der Umsatz ist gigantisch!), Buchsbaumpflege (Sabine und Eberhard kümmern sich im Vorfeld schon mal um die Entsorgung der verdorrten Buchsbäume), Flyerhalter ans Gerbergestell (so wie am wie am Bücherschrank), neue Flyer sollen gestaltet werden, Klärung der Eigentumsverhältnisse des Gerbergestells.